

STADT EBERSWALDE  
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0808/2023**

Datum: 19.01.2023

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
65 - Tiefbauamt

**Betrifft: Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Umbau der  
Versickerungsbecken / Sandfänge im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde**

---

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	23.02.2023	Entscheidung
----------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Umbau der Versickerungsbecken / Sandfänge im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde in Höhe von 81.820,01 EUR an die Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH, Am Steigenberg 2 in 04924 Bad Liebenwerda zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Büro zu schließen.

Götz Herrmann  
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR	
2025 ff	Aufwand	54.10	571100	1.944.679,00	0,00	
2025 ff	Aufwand	54.10	571101	175.191,00	2.727,33	
<b>b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060012)</b>						
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR	
2023	Auszahlung	54.10	785200	100.000,00	20.455,00	
2023	Auszahlung	55.22	785200	100.000,00	20.455,00	
2024	Auszahlung	54.10	785200	25.000,00	20.455,00	
2024	Auszahlung	55.20	785200	25.000,00	20.455,01	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: Die Finanzierung der Maßnahme wird bei der Haushaltsplanung 2024 vom Tiefbauamt berücksichtigt und beplant und versteht sich vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

**Sachverhaltsdarstellung:**

Im Leibnizviertel befinden sich 2 Versickerungsbecken / Sandfänge zum Auffangen des Regenwassers aus dem Wohngebiet. Die Becken sind alt, verschlissen und die Regenwasserrückhaltung und –behandlung entspricht nicht den anerkannten Regeln der Technik. Aus diesem Grund muss die Stadt jährlich im Rahmen der Abwasserabgabe eine Abgabe an das Landesamt für Umwelt leisten.

Aus diesen Gründen ist der Umbau der vorhandenen Versickerungsbecken im Leibnizviertel geplant. Die Becken befinden sich in der Nähe der Wilhelmbrücke und der Leibnizbrücke. Hierzu sollen die Planungsleistungen für die Ingenieurbauwerke (Regenentwässerung) und für die Freianlagen (Einbindung in die Umgebung) geplant werden. Vom Planungsbüro wird erwartet, dass die technischen Bauwerke, die der Versickerung und Verdunstung des Regenwassers dienen, in die räumliche Umgebung so integriert werden, dass das vorhandene Grün erhalten bleibt und trotzdem das anfallende Regenwasser zur Verdunstung aufgenommen werden kann.

Die Maßnahme soll der Honorarzone II zugeordnet werden. Für die Verkehrsanlage sollen 96 % entsprechend HOAI und die Freianlagen mit 65 % vereinbart werden. Die Leistungen für die örtliche Bauüberwachung sind in der HOAI nicht verbindlich geregelt und können frei vereinbart werden. In Anlehnung an das Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA F-StB) in der aktuellen Fassung kann das Honorar mit 2,3 bis 3,5 v. H. der anrechenbaren Kosten vereinbart werden.

Der Wert des zu vergebenden Auftrages beträgt nach vorläufiger Kostenschätzung für die vorgenannten Leistungsphasen ca. 91.482,63 EUR brutto.

Es wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Als Wertungskriterien wurden der Preis mit 45 %, die Angaben zu den technischen Fachkräften mit 45 % und die allgemeine Leistungsfähigkeit mit 10 % festgelegt.

Fünf Büros haben fristgerecht bis zum 16.01.2023 ihre Angebote eingereicht.

Die formelle Prüfung ergab, dass alle fünf Büros in der Wertung geblieben sind, da sie die geforderten Unterlagen alle eingereicht und ordnungsgemäß unterschrieben haben.

Alle fünf Büros haben Referenzen vorgelegt, die nach Art und Schwierigkeit mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind. Bei allen fünf Büros lässt das zur Verfügung stehende Personal eine ordnungsgemäße Erfüllung des Auftrages erwarten.

Nach Auswertung der Angebotsunterlagen kann festgestellt werden, dass alle fünf Büros für die Erbringung der Leistungen geeignet sind.

Die Angebotssummen lagen zwischen 81.820,01 EUR und 3.434.521,26 EUR (dem Bieter ist hier ein Eingabefehler unterlaufen.).

Unter Anwendung der Wertungsmatrix hat die Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH aus Bad Liebenwerda die höchste Punktzahl erreicht. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH mit einer vorläufigen Summe in Höhe von 81.820,01 EUR zu vergeben.

Die Auftragserteilung soll phasenweise entsprechend der Bereitstellung der finanziellen Mittel und des Planungs- und Baufortschrittes erfolgen. Auf den Sachkonto 096120 stehen die Mittel für die Jahre 2023 - 2025 zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit, die ausführlichen Vergabeunterlagen in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.